

Inhaltsverzeichnis

Einführung	1
-------------------------	---

Modelltheoretische Grundannahmen	2
---	---

Teil A Sprechapraxie bei Erwachsenen

1 Theoretische Grundlagen der erworbenen Sprechapraxie	10
---	----

Definition der Sprechapraxie	10	Einordnung	
Lokalisation und Ätiologie	11	in Sprachverarbeitungsmodelle	13
Prävalenz und Prognose	11	Sprachproduktionsmodell nach Huber	13
Assoziationen mit anderen		Erklärungsansatz der artikulatorischen	
Störungsbildern	12	Phonologie	15

2 Symptomatik der erworbenen Sprechapraxie	17
---	----

Artikulation	17	Prosodie	22
Phonetische Fehler	17	Prosodische Störungen	23
Phonologische Fehler	19	Sprechverhalten	24
Phonetisch-phonologische Fehler	19	Ausprägungsgrade sprechapraktischer	
Merkmale der Artikulationsfehler	20	Störungen	25
Einflussfaktoren	20		

3 Diagnostik der erworbenen Sprechapraxie	26
--	----

Perzeptive Verfahren	27	Elektromagnetische Artikulografie (EMA)	37
Spontansprachbeurteilung	27	Röntgen-Microbeam	37
Verständlichkeitsmessung	27	Magnetresonanztomografie (MRT)	37
Systematische Untersuchungsverfahren	28	Differenzialdiagnostik	38
Apparative Verfahren	34	Abgrenzung zur Aphasie	38
Zungensonografie	35	Abgrenzung zur Dysarthrie	41
Elektromyografie (EMG)	35	Abgrenzung zu weiteren Störungsbildern	43
Elektropalatografie (EPG)	36		

4 Therapie der erworbenen Sprechapraxie	44
Therapieindikation	44
Ziele der Sprechapraxietherapie	44
Leitlinien der Sprechapraxietherapie	45
Kriterien zur Lautauswahl für die Artikulationstherapie	46
Vermittlungstechniken und Feedbackprozesse	47
Vermittlungstechniken	47
Therapeutisches Feedback und motorisches Lernen	49
Sprachliche versus nichtsprachliche Motorik	49
Therapieansätze	50
Rhythmisch-melodische Ansätze	50
Segmentbasierte Ansätze	57
Wortstrukturelle Ansätze	61
Cueing-Techniken	64
Alternative und/oder augmentative Kommunikationsstrategien	66
Praxisorientierter Einsatz von Therapiemethoden in Rehabilitationskliniken	68
Fazit	70

Teil B Sprechapraxie im Kindesalter

5 Theoretische Grundlagen der kindlichen Sprechapraxie	72
Begriffsklärung	72
Definitionen	73
Mögliche Pathogenese	74
Genetische Ursachen	74
Metabolische Ursachen	75
Neurologische Ursachen	76
Prävalenz	76
Symptomatik	77
Leitsymptome	77
Entwicklung der Praxie beim sprechgesunden Kind	80
Erklärungsansätze anhand modelltheoretischer Entwürfe	82
Sprechmotorische Behandlungshierarchie (Motor Speech Hierarchy) von Hayden und Square (1994)	82
Sprechverarbeitungsmodell von Stackhouse und Wells (1997)	85
6 Diagnostik der kindlichen Sprechapraxie	88
Überblick über die diagnostischen Möglichkeiten	88
Standardisierte Verfahren	88
Normierte Verfahren	89
Vorschlag zum Vorgehen im Deutschen ..	89
Anamnese	89
Neuromotorische Entwicklung	90
Verhältnis zwischen rezeptiver und expressiver Sprachentwicklung	90
Konsistenzermittlung und Fehlerquote	90
Durchführung von Nachsprechaufgaben	92
Ermittlung der diadochokinetischen Rate	93
Automatisierte Sprache	94
Prosodie	94
Differenzialdiagnostik	95
Spezifische Sprachentwicklungsstörung	95
Zentral-auditive Verarbeitungsstörung	95
Myofunktionelle Störung	96
Stottern	96
Dysarthrien/Dysglossien	96
Phonologische Störungen	97
Phonetische Störungen	97
Poltern	98
Kindliche Aphasie	98
(S)elektiver Mutismus	99
Autismus	99
Schweregradeinteilungen	100

X

7 Therapie der kindlichen Sprechapraxie	101
Allgemeine Grundsätze	101
Überblick über therapeutische Konzepte	104
Einzellautorientierte Ansätze	104
Silben- und wortorientierte Ansätze	112
Therapiebegleitende nonverbale Ansätze	122
Hinweise zur Überprüfung des Therapiefortschritts	124
8 Prognose/ausgewählte Falldarstellungen	126

Anhang A

Untersuchungsbogen – Leichte bis mittelschwere Sprechapraxie	130
1. Überprüfung auf bukkofaziale Apraxie	130
2. Spontansprache und Lesetext	132
3. Artikulation auf Wortebene	133
a) Wörter (Laute aller Artikulationszonen und -arten)	133
b) Konsonantenverbindungen	134
c) Vokale und Diphthonge	134
4. Diadochokinese	135
5. Prosodie	135
6. Floskeln	135
7. Wortlängeneffekte und Silbenkomplexität	136
a) Zusammengesetzte Wörter (einfache Silbenstruktur)	136
b) Zusammengesetzte Wörter (komplexe Silbenstruktur)	136
Lesetext	136
Der Nordwind und die Sonne	136
Untersuchungsbogen – Schwere Sprechapraxie	137
1. Inspektion	137
2. Überprüfung auf bukkofaziale Apraxie	138
3. Artikulation auf Lautebene (ggf. mit affektiv stimulierendem Bildmaterial)	139
4. Automatisierte Äußerungen	140

Anhang B

Anamnesebogen Kindliche Sprechapraxie	142
Stammdaten	142
Eltern und Familie	142
Geschwister	142
Schwangerschaft und Geburt	143
Erkrankungen	143
Untersuchungen	143
Entwicklung des Kindes	144

Diagnostikbogen Kindliche Sprechapraxie	148
Vorbereitung	148
Diagnostik	148
Literatur	161
Sachverzeichnis	172